

35. 58 × 90. Aufbruch zur Jagd. Links ein Pferd an der Tränke, in der Mitte drei Kavaliere zu Pferd (einer mit dem Falken auf der Faust), rechts abgessenen neben seinem Schimmel ein vierter, der einem Bedienten und einer Frau Weisungen gibt. Mittelmäßig. um 1750.
36. Pendant dazu. In der Mitte eine Dame zu Pferde mit dem Falken auf der Hand. Hinter ihr ein Reiter, der in das Jagdhorn stößt. Rechts ein Kavalier, der einen Schmied belohnt. Von derselben Hand.
37. 73 × 58. Zwei bärtige Männerköpfe (Apostel?), mittelmäßig, XVIII. Jh.
38. 56 × 46. Kopf eines bärtigen, verzückt aufwärts blickenden Franziskanermönches (St. Franziskus?). Gutes, stark nachgedunkeltes Bild, XVIII. Jh.
39. 175 × 82. Dem betenden hl. Franz Xaver zeigt ein Engel das Kreuz und das geflügelte Herz. Schwach, XVIII. Jh.



Fig. 315 Mattsee, Propstei,
Maria-Hilf-Bild in Rokokorahmen, um 1730 (S. 313)

- Skulpturen: Holz, polychromiert. 1. Zwei fast lebensgroße Statuen des hl. Sebastian (mit einem Pfeile und Palmzweig in den Händen) und des hl. Rochus (mit einem Putto zu seinen Füßen, der auf seine Wunde hindeutet). Gute Arbeiten des XVII. Jhs.
2. Zwei Statuen, St. Goaris und St. Wonedulphus. Schwache Arbeiten vom Anfang des XVIII. Jhs.; sie befanden sich vor 1908 auf der Orgel.
3. Zwei Statuen, 74 cm hoch. Die hl. Barbara mit Schwert und Kelch; der hl. Christoph mit dem die Weltkugel haltenden Jesusknaben auf der Schulter. Gute barocke Arbeiten aus dem Anfang des XVIII. Jhs.
4. Vier Halbfiguren von Heiligen, auf schwarzen Holzpostamenten mit getriebenen silbernen Rankenbeschlägen St. Johann von Nepomuk, St. Karl Borromäus, St. Franz Xaver und ein hl. Bischof. Marken am Silberbeschläge: Augsburger Beschauzeichen, Pinienapfel mit drei kurzen Stielen (ROSENBERG² 172). — Meisterzeichen: In ovalem Felde F (ROSENBERG² 411). — Mittelmäßige Arbeiten, um 1700.
5. Zwei Statuetten des hl. Rupert und des hl. Virgil. Gut, um die Mitte des XVIII. Jhs.

Skulpturen.